



**Konzept  
Regionalbudget  
Landkreis Nordsachsen**

Entwicklung wirtschaftlicher  
Potenziale zur  
Förderung der Resilienz in den  
Mittelzentren und angrenzenden  
ländlichen Räumen

Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verstärkung des  
Regionalmarketings und zur Verbesserung der regionalen Kooperation

Geplante Laufzeit: 01.09.2022 bis 31.08.2025

## Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation .....	2
1.1. Der Antragsteller.....	2
1.2. Die Förderkulisse des Regionalbudgets .....	4
1.3. Wirtschaftliche Handlungsbedarfe und Potenziale.....	5
2. Handlungsfelder des Regionalbudgets.....	7
2.1. Verstärkung von Maßnahmen des Regionalmarketings .....	7
2.2. Verbesserung der regionalen Kooperation .....	8
3. Maßnahmen .....	8
3.1. Attraktiver Wirtschaftsstandort .....	9
3.2. Attraktiver Arbeitsort .....	10
3.3. Klimaneutrale Region .....	11
3.4. Begleitende Maßnahmen.....	12
4. Finanzierung und Zeitplan .....	12
4.1. Finanzierung und zeitliche Planung .....	12
4.2. Abgrenzung zu den Förderungen .....	12
5. Arbeitsstruktur.....	13
5.1. Steuerungsgruppe.....	13
5.2. Maßnahmenbegleitende Arbeitsgruppen .....	13

## 1. Ausgangssituation

Das vorliegende Konzept dient zur Antragstellung eines Regionalbudgets für die Jahre 2022-2025, welches in der Förderrichtlinie GRW Infra des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) festgeschrieben ist. Regionalbudgets unterstützen die wirtschaftlichen Strukturen und richten sich an Landkreise oder kreisfreie Städte, die „über ein funktionierendes Regionalmanagement und/oder ein tragfähiges integriertes regionales Entwicklungskonzept verfügen“ (SMWA 2019).

Der Landkreis Nordsachsen wird sich im Nachfolgenden als Antragsteller für die Förderung eines Regionalbudgets vorstellen. Mit dem im März 2021 verabschiedeten ‚Kreisentwicklungskonzept Nordsachsen 2030‘ (KEK2030) verfügt der Landkreis über ein aktuelles sowie integriertes Entwicklungskonzept, auf dem dieser Antrag aufbaut. Dieses Konzept wurde mit Mitteln aus der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung der Regionalentwicklung (FR Regio) vom 25.04.2013 gefördert.

### 1.1. Der Antragsteller

Der Landkreis Nordsachsen zeichnet sich durch eine zentrale Lage innerhalb Mitteldeutschlands sowie durch eine direkte Nachbarschaft zur Stadt Leipzig aus. Im Zuge der Kreisgebietsreform im Jahr 2008 wurden der Landkreis Torgau-Oschatz und der Landkreis Delitzsch zum Landkreis Nordsachsen zusammengelegt. Nordsachsen umfasst seitdem eine Fläche von rund 2.030 Quadratkilometern, 11 Städte und 19 Gemeinden. Mit 197.673 Einwohnern (Statistisches Landesamt, 31.Dezember 2019) hat er eine Bevölkerungsdichte von 97 Ew./km<sup>2</sup> und ist somit der am dünnsten besiedelte Landkreis Sachsens.

Signifikant ist die sehr unterschiedliche Siedlungsstruktur im Landkreis Nordsachsen: urbanen Gebieten im Leipziger Raum stehen ländliche Regionen, wie Cavertitz oder Arzberg, gegenüber. Die größten Städte sind die Mittelzentren Torgau (Verwaltungssitz), Delitzsch, Schkeuditz, Eilenburg und Oschatz, durch welche sich auch die wichtigsten Verkehrsachsen ziehen. In diesen Einzugsbereichen sowie besonders entlang der Stadtgrenzen Leipzigs befinden sich die meisten verdichteten Räume im Landkreis, welche mit ihren infrastrukturellen Voraussetzungen gute Standortbedingungen für Unternehmen bieten. Hier ist insbesondere der „Leipziger Nordraum“ zu nennen, in dem sich Konzerne wie DHL, Amazon, Porsche, DB Schenker und BMW angesiedelt haben. Der größte Teil des Landkreises ist jedoch ländlich geprägt und dadurch anderen Entwicklungsbedingungen ausgesetzt. So bestehen etwa zwei Dritteln der Gesamtfläche des Kreises aus landwirtschaftlicher Fläche, womit Nordsachsen deutlich über dem sächsischen Durchschnitt von 56 Prozent liegt. Aufgrund dieser Disparitäten bedarf es Strategien und Handlungsempfehlungen, die den strukturellen Unterschieden im Landkreis Rechnung tragen.

Zur Bewältigung von landkreisspezifischen Aufgaben und Herausforderungen hat der Kreistag im März 2021 erstmalig ein Kreisentwicklungskonzept verabschiedet. Dieses steckt als integriertes, flexibles Strategie- und Handlungskonzept den Rahmen für die kreisliche Entwicklung Nordsachsens bis zum Jahr 2030 ab und dient als Ausgangspunkt für diesen Antrag zum Regionalbudget.

Die vier Schwerpunktfelder des KEK2030 sind mit folgenden Leitbildern und strategischen Zielen untersetzt:

**„Wirtschaft und Innovation“:** Nordsachsen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort in Mitteldeutschland, der den Strukturwandel durch Innovation und Digitalisierung gestaltet. Für die Wirtschaft sollen künftig die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass die positive Entwicklung ansässiger Unternehmen unterstützt und Neuansiedlungen gefördert werden. Weiterhin sollen der Arbeits- und Fachkräftebedarf im Landkreis gesichert und gleichzeitig Gründungen, Wissenstransfer und Innovationen unterstützt werden. Landkreisprägende Wirtschaftszweige werden weiter gestärkt und ausgebaut sowie die Klimaneutralität des Landkreises angestrebt.

**„Bildung und Qualifikation“:** Nordsachsen bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern eine vielfältige Bildungslandschaft, die lebenslanges und bedarfsgerechtes Lernen ermöglicht. Für die Bildung möchte der Landkreis attraktive und erfolgreiche Bildungswege sowie lebenslanges Lernen ermöglichen. Die Bildungsinfrastruktur soll modern und vielfältig weiterentwickelt werden. Bewährte Projekte im Bereich Bildung und Qualifikation werden verstetigt und ergänzt. Weiterhin werden die Präventions- und Aufklärungsarbeit zu politischen, gesellschaftlichen, ökologischen und gesundheitlichen Themen in Nordsachsen als fester Bestandteil in den regionalen Bildungsaktivitäten verankert. Schließlich werden Vereine, freiwillige Feuerwehren und andere gesellschaftliche Institutionen zur Steigerung der Identifikation der Bewohner mit ihrem Landkreis gefördert und bei der Vermittlung sozialer Kompetenzen unterstützt.

**„Lebenswerter Landkreis“:** Nordsachsen ist aufgrund seines starken Gemeinwesens sowie der Nähe zur Natur und den Zentren ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsort. Nordsachsen profiliert sich als attraktiver Wohnstandort im ländlichen Raum mit einer bedarfsgerechten und abgestimmten Wohnflächenentwicklung. Weiterhin bietet der Landkreis seinen Bürgerinnen und Bürgern ein familienfreundliches und gesundheitsförderndes Lebensumfeld. Die kommunale Daseinsvorsorge wird gesichert und bedarfsgerecht fortentwickelt. Die medizinische und pflegerische Versorgung wird in Nordsachsen gesichert, selbstbestimmtes und selbstständiges Leben bis ins hohe Alter gefördert. Das kulturelle Leben, das soziale Miteinander und die Freizeitmöglichkeiten werden unterstützt und Nordsachsen als lebenswerter Landkreis fortentwickelt. Die Naturräume im Landkreis werden erhalten und erlebbar gestaltet und tragen damit zur Attraktivität Nordsachsens als Wohnstandort bei.

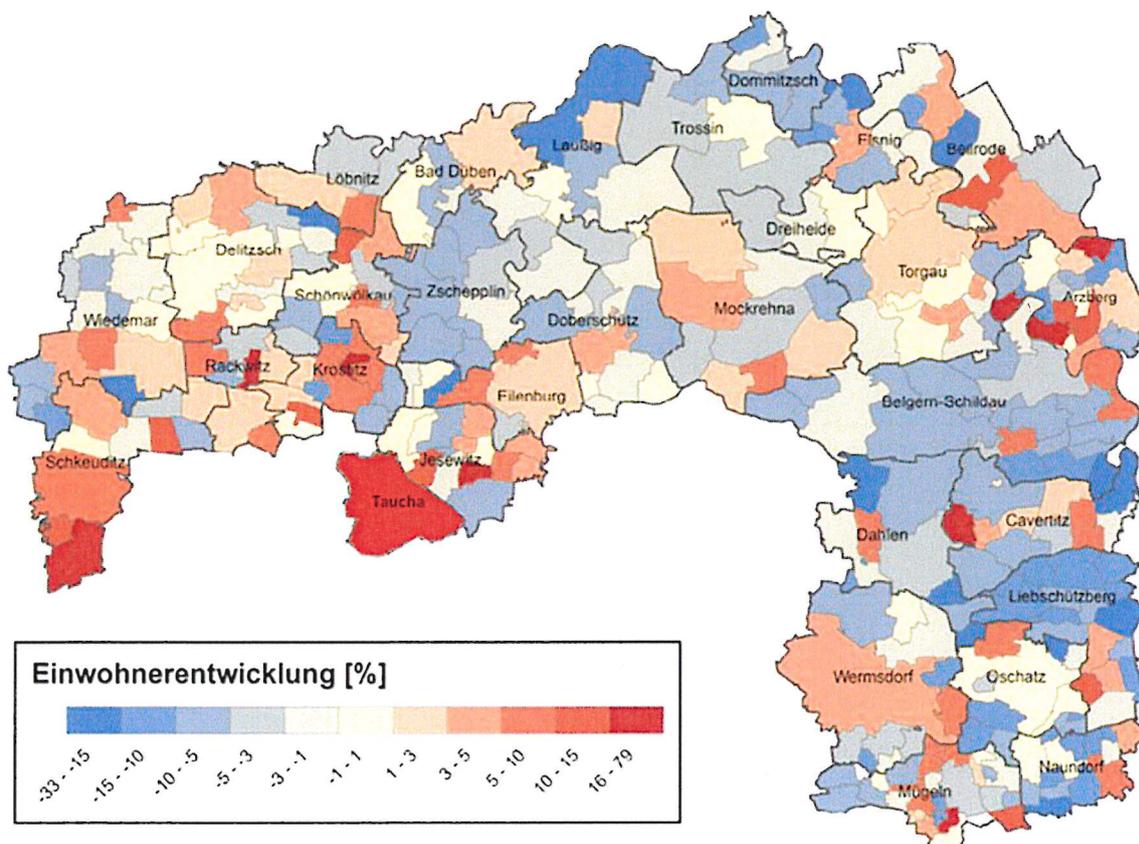
**„Infrastruktur und Mobilität“:** Nordsachsen verfügt über eine nachhaltige Infrastruktur, die Kommunikation, Mobilität und Versorgungssicherheit garantiert. Alle Regionen Nordsachsens werden durch ein qualifiziertes ÖPNV Netz erschlossen. Der ÖPNV, der Radverkehr und andere Mobilitätsangebote bieten allen Nutzergruppen eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Das Straßennetz in Nordsachsen wird bedarfsgerecht fortentwickelt. Die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur wird in Nordsachsen zeitgemäß gestaltet. Die Grundwasservorkommen werden geschützt und die Trinkwasserversorgung nachhaltig gesichert. Nordsachsen trägt die weitere Entwicklung des Flughafen Leipzig/Halle als bedeutendes Logistik- und Verkehrsdrehkreuz unter Berücksichtigung von Belangen der Anwohner und der Umwelt mit. Schließlich soll die Dateninfrastruktur flächendeckend ausgebaut und an den jeweils aktuellen technischen Standard angepasst werden.

Mit den genannten Schwerpunkten und Analysen bildet das KEK2030 einen umfassenden und flächendeckenden Rahmen für die Umsetzung eines Regionalbudgets. Auf Basis dessen wird im Folgenden die Förderkulisse für das Regionalbudget definiert sowie Bedarfe und

Potenziale des Landkreises herausgestellt, um daraus konkrete Maßnahmen für die Förderung abzuleiten. Zudem befindet sich im Jahr 2022 ein Marketingkonzept für den Landkreis in der Entwicklung, durch welches die geplanten Maßnahmen im Rahmen der Förderung Regionalbudget zusätzlich unterstützt und zur zielgerichteten Umsetzung beitragen wird.

## 1.2. Die Förderkulisse des Regionalbudgets

Die Wahrnehmung der Region Nordsachsen wird durch die Dominanz der Stadt Leipzig überstrahlt. Ihre starke wirtschaftliche und demographische Entwicklung begünstigt auch die umliegenden Landkreise. Die Strahlungswirkung reicht jedoch nicht in entferntere Teilregionen. Während die Kommunen im Speckgürtel zum Oberzentrum Leipzig profitieren, leiden die Randbereiche am äußeren Ende des Landkreises unter Bevölkerungsrückgang, reduzierter Infrastruktur und damit in der Folge unter abnehmender wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit. Dies drückt sich auch in der ungleichen Verteilung von Arbeitsplätzen im Landkreis aus, die noch die Mittelzentren erreicht, danach aber kaum noch Chancen für die ländliche Kommunen bietet.



Quelle: basierend auf Leibert et al. (2018)

Abbildung 1: Landkreis Nordsachsen - prozentuale Bevölkerungsentwicklung nach Ortsteilen

Schon im Landesentwicklungsplan 2013 für das Land Sachsen ist in der Raumstruktur festgelegt: „Die verdichteten Bereiche im ländlichen Raum sollen als Siedlungs-, Wirtschafts- und Versorgungsräume mit ihren Zentralen Orten in ihrer Leistungskraft so weiterentwickelt werden, dass von ihnen in Ergänzung zu den Verdichtungsräumen Entwicklungsimpulse in den ländlichen Raum insgesamt ausgehen.“

Diesem Grundsatz folgend, wird sich dieser Antrag für das Regionalbudget darauf ausrichten, speziell die Zentren Torgau, Delitzsch, Eilenburg und Oschatz so zu ertüchtigen, dass eine positive Wirkung der verdichteten ländlichen Räume auf die umliegende Region ausstrahlt. Neben dieser Fokussierung soll eine intensive Vernetzung der Mittelzentren untereinander ebenso wie die Attraktivierung zentraler Orte für den übrigen ländlichen Raum zum wesentlichen Ziel der Förderung werden.

### 1.3. Wirtschaftliche Handlungsbedarfe und Potenziale

Bei der Umsetzung von Maßnahmen eines Regionalbudgets werden die Bedarfe der regionalen Wirtschaft berücksichtigt. Dafür werden die wirtschaftlichen Handlungsbedarfe des Landkreises, welche im Zuge des KEK2030 erarbeitet wurden, aufgezeigt und konkretisiert. Anschließend werden für die ausgewählte Förderkulisse die vorhandenen Entwicklungspotenziale beschrieben.

#### *Handlungsbedarfe*

Entgegen dem angrenzenden Oberzentrum Leipzig, das einen starken Bevölkerungszuwachs vorweisen kann, musste der Landkreis Nordsachsen im letzten Jahrzehnt einen Rückgang von etwa einem Prozent hinnehmen. Auf kommunaler Ebene verläuft die Bevölkerungsentwicklung sehr heterogen. Während die an die Stadt Leipzig angrenzenden Gemeinden im Westen des Landkreises von 2011 bis 2018 ein Bevölkerungswachstum verzeichnen konnten, verloren die übrigen Gemeinden durchschnittlich an Einwohnern - insbesondere am östlichen Rand der Region. Laut einer Modellrechnung des Sächsischen Landesamtes für Statistik wird bis 2030 ein Bevölkerungsrückgang von 3,9 Prozent erwartet. Der größte Rückgang wird in Oschatz mit minus 11,6 Prozent prognostiziert.

Mit dieser Entwicklung reduziert sich zunehmend die Zahl der Erwerbstätigen, die auch mit einer ungleichen Verteilung von Arbeitsplätzen im Landkreis einhergeht. Auf die Kommunen um Leipzig und in abgeschwächter Form auf die Mittelzentren entfallen die meisten Arbeitsplätze. Die ländlichen Regionen verlieren stetig an Potenzial.

Die Altersstruktur lag 1990 im Landkreis Nordsachsen bei einem Durchschnittsalter von 37,7 Jahren und stieg bis zur Jahrtausendwende auf 41,5 Jahre. Zum letzten erhobenen Zeitpunkt, Ende 2017, lag das Mittel bereits bei 47,7 Jahren. Derzeit sind etwa 25% der Bevölkerung älter als 65 Jahre. Bis zum Jahre 2030 soll dieser Wert bei einem Drittel der Bevölkerung liegen. (Quelle: MDR Sachsen / Statistisches Landesamt)

Abgesehen von einigen, wenigen Großunternehmen verteilt sich die Bruttowertschöpfung von 4,6 Mrd. Euro (Quelle: SWOT-Analyse im Rahmen des KEK 2030) im Landkreis Nordsachsen auf knapp 7.800 mittelständische sowie eine Vielzahl von kleineren Unternehmen. Die Betriebsgrößenstruktur im Landkreis ist insgesamt durch Kleinstunternehmen, sowie durch kleine und mittlere Unternehmen geprägt. Damit herrscht erkennbar eine kleinteilige Wirtschaftsstruktur, die einerseits eine gewisse Resilienz gegenüber Krisen ermöglicht, andererseits aber nur wenige tragenden Säulen einer Wirtschaftsregion hervorbringt.

Ergänzend zur demographischen und mikroökonomischen Entwicklung sind für den Landkreis Nordsachsen aus makroökonomischer Sicht weitere übergeordneten Herausforderungen von Bedeutung. Der Umbruch im Sektor Energie und Ressourcen ist noch lange nicht abgeschlossen und wird nach der politischen Wende in den 1990er Jahren eine erneute

Umorientierung für die Menschen, die Politik und die Verwaltung erfordern. Arbeitsplatzverluste werden mit neuen Perspektiven in Einklang zu bringen sein. Auch die Transformation zur Wissensökonomie ist ein bundesweiter Trend. Nordsachsen weist aktuell jedoch nur geringe Beschäftigtenanteile in den wissens- und forschungsintensiven Industrien auf.

### *Wirtschaftliche Potenziale*

Die Lage in der Metropolregion Mitteldeutschland und die direkte Nachbarschaft zum Oberzentrum Leipzig bieten positive Effekte für den Landkreis. Mit dem auf nordsächsischem Gebiet gelegenen Flughafen Leipzig/Halle befindet sich hier ein wichtiges nationales und internationales Drehkreuz für Personen und Waren. Nahezu jeder zehnte Arbeitnehmer des Landkreises ist im Bereich Logistik tätig. Im Umfeld des Flughafens haben sich namhafte Logistik- und auch Automotive-Unternehmen, wie DHL und Amazon oder BMW und Porsche, angesiedelt. Ebenso fanden zahlreiche Zulieferer für die Fahrzeugindustrie hier einen neuen Standort. Weitere Branchen, die zu einem dynamischen Wachstum im Landkreis beitragen sind die Energie- und Umwelttechnik sowie das Gesundheitswesen.

Eine sowohl traditionelle wie auch moderne Ausrichtung, findet der Landkreis Nordsachsen in der Glas- und Keramikindustrie. Zwischen dem Mitteldeutschen und Lausitzer Braunkohlerevier dienten historisch die beim sogenannten „Kohlegeschiebe“ entstandenen Sande als Rohstoffe für die Glasherstellung. Heute gibt es in der Region eine breite Wissens-, Erfahrungs- und Infrastrukturbasis, die einen starken Verbund zwischen Unternehmen, Universitäten und Verwaltung herstellen.

In Puncto Digitalisierung befindet sich der Landkreis Nordsachsen beim Ausbau eines Daten-Hochgeschwindigkeitsnetzes auf einem guten Weg. Bis Ende 2021 werden mehr als 48.000 private Haushalte, Unternehmen und Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen. Schnelles Internet gilt als entscheidend für Lebensqualität, Wirtschaft und Wachstum. Schnelle Datenleitungen sind auch Voraussetzung für neue Technologien und Dienstleistungen, wie eine leistungsfähige Telemedizin oder Online-Angebote der Verwaltung.

Bezüglich der verkehrlichen Erreichbarkeit ist zu konstatieren, dass der Landkreis Nordsachsen über eine gut ausgebaute leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur verfügt, die als wichtiger Standortfaktor für Wirtschaftsunternehmen gilt. Durch den südwestlichen Teil des Landkreises Nordsachsen verlaufen wichtige Bundesautobahnen, sowie die B 87, welche als wichtige Verkehrsader in den nordöstlichen Teil des Landkreises gilt. Darüber hinaus ist der Landkreis an das S-Bahn- und Regionalbahnnetz angeschlossen. Insbesondere die Mittelzentren verfügen über eine gute verkehrliche Anbindung an den Schienenpersonenverkehr. Speziell im Nordosten des Landkreises zeigen sich jedoch Erreichbarkeitsdefizite, insbesondere im Raum Torgau und Ostelbien. Durch die Realisierung des durch den Landkreis Nordsachsen angestoßenen Verkehrsprojekts „MiLau“ (Bundesfernstraßen-Verbindung Mitteldeutschland - Lausitz) würde sich die Erreichbarkeit der Kommunen im nordöstlichen Teil des Landkreises deutlich verbessern.

Auch andere Trends des wirtschaftlichen Strukturwandels in der Region können sich für den Landkreis Nordsachsen vorteilhaft auswirken. Beim Ausstieg aus der Kohleverstromung werden zwar Arbeitsplatzverluste nicht zu vermeiden sein, es entwickeln sich jedoch gleichzeitig neue Potenziale im Zuge der Energiewende und der Hinwendung zu erneuerbaren Energien. Auch der Umstieg auf Elektromobilität ist in Nordsachsen mit strategischen Ansiedlungen frühzeitig eingeleitet worden, so dass auf absehbare Zeit Wettbewerbschancen überwiegen.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass integrierte Handlungsstrategien zur gesamträumlichen Stärkung des Landkreises notwendig sind. Die vorliegenden Potenziale der Region müssen durch das Regionalbudget gefördert werden, um so die Bedarfe des Gebiets besser zu befriedigen und speziell die Disparitäten innerhalb des Landkreises zu überwinden. Dadurch wird die gesamte Wirtschaftsstruktur Nordsachsens nachhaltig gestärkt.

## **2. Handlungsfelder des Regionalbudgets**

Im Regionalbudget sind insgesamt drei verschiedene Handlungsfelder formuliert, in die sich die Vorhaben der Antragsteller einordnen:

- Verbesserung der regionalen Kooperation
- Mobilisierung und Stärkung regionaler Wachstumspotenziale sowie
- Verstärkung von Maßnahmen des Regionalmarketings mit Ausnahme des Tourismusmarketings sowie von Maßnahmen zur Anwerbung von Fachkräften

Die Handlungsbedarfe im Landkreis Nordsachsen verlangen Maßnahmen, die zunächst ein grundlegendes Selbstverständnis in der Region entwickeln. Darauf aufbauend werden über die Vernetzung der vorhandenen Akteure Strukturen geschaffen, die das Herausbilden von wirtschaftlichen Wachstumspotenzialen ermöglichen. Daher werden zunächst die Verstärkung von Maßnahmen des Regionalmarketings sowie die Verbesserung der regionalen Kooperation im Vordergrund der Umsetzung stehen.

### **2.1. Verstärkung von Maßnahmen des Regionalmarketings**

In diesem Handlungsfeld möchte der Landkreis eine Attraktivitätssteigerung der Region erreichen, sowohl als starker Wirtschaftsstandort für Unternehmen, als auch als lebenswerter und nachhaltiger Wohn- und Arbeitsort für seine Bewohner. Insbesondere die Strahlkraft der Mittelzentren soll verstärkt in den ländlichen Raum des Landkreises wirken.

Der Fokus wird dabei auf der Vermarktung der Stärken des Landkreises, speziell der Wachstumsbranchen Logistik, Energie- und Umwelttechnik sowie Gesundheitswesen, aber auch auf der traditionsreichen Glas- und Keramikindustrie liegen. Hier werden Plattformen entwickelt und genutzt, die den regional ausgerichteten Unternehmen die Möglichkeit geben, sich großräumig zu präsentieren und dadurch die Reichweite ihrer Absatzmärkte zu vergrößern. Die Kommunikation der Standortvorteile, wie die Nähe zur Stadt Leipzig, die fortschreitende Digitalisierung im Landkreis und die zumindest teilräumig gute Infrastruktur, spielt ebenfalls eine Rolle.

Durch den verstärkten Fokus auf ein regionales Marketing wird eine nach innen und außen entwickelte Identität in der Region entstehen. Diese kann sich dadurch langfristig als starker Wirtschaftsstandort sowie nachhaltiger und attraktiver Lebensraum etablieren. Dabei wird besonders darauf geachtet, nicht förderfähige Maßnahmen des Regionalbudgets, wie Maßnahmen zur Anwerbung von Fachkräften und des Tourismusmarketings voneinander abzugrenzen und dennoch Synergien mit anderen Projekten, Modellvorhaben und Initiativen zu erzeugen.

## 2.2. Verbesserung der regionalen Kooperation

Im Handlungsfeld zur Verbesserung der regionalen Kooperation wird vor allem die Bestandspflege und überregionale Vernetzung der lokalen Wirtschaft im Vordergrund stehen. Einige dieser Prozesse werden bereits im Handlungsfeld des Regionalmarketings angestoßen, hier jedoch gezielt auf die Koordinations- und Innovationsarbeit in der Region entwickelt.

Das Querschnittfeld ‚Kooperationen‘ wird auch im KEK2030 des Landkreises besonders herausgestellt. Danach lebt der Landkreis Nordsachsen Kooperationen auf allen Ebenen der Gesellschaft, nach innen und außen, zwischen städtischem und ländlichem Raum und landkreis- und länderübergreifend.

Im Rahmen des Regionalbudgets wird speziell die Zusammenarbeit von Unternehmen gefördert. Dies sieht ein koordiniertes Zusammenwirken der lokalen Akteure vor, um einen verbesserten Austausch untereinander anzustoßen und vor allem die Anbindung an die Mittelzentren der Region zu erreichen. Bedarfe müssen branchenkonkret und lösungsorientiert durch direkte Kontaktaufnahme erkannt werden, um passgenaue Maßnahmen zu ergreifen. Den Unternehmen werden Plattformen geboten, um sich vorzustellen und Netzwerke zu anderen Einrichtungen und Unternehmen aufzubauen.

Die Maßnahmen im Rahmen des Regionalbudgets fungieren hierbei als „Türöffner“ für die Unternehmen und Kooperationspartner. Über Branchentreffs oder Vernetzungsangebote werden direkte Kontakte zu den wirtschaftsfördernden Akteuren des Landkreises ermöglicht und laufende Projekte und Initiativen vorgestellt. Es wird damit eine gezielte und den regionalen Gegebenheiten angepasste Unterstützung sichergestellt.

Die im Folgenden aufgeführten geplanten Maßnahmen werden in die drei für den Landkreis besonders relevanten Themenbereiche gegliedert:

- Attraktiver Wirtschaftsstandort
- Lebenswerter Wohn- und Arbeitsort
- Klimaneutrale Region .

## 3. Maßnahmen

Die Maßnahmen für das Regionalbudget sind in Teilen dem Zielsystem des KEK 2030 entnommen und an die Handlungsbedarfe und Entwicklungspotenziale im definierten Fördergebiet angepasst.

Bereits in der Phase der Konzepterstellung sind im Idealfall eine Vielzahl von Akteuren beteiligt und es sollte auf partizipative Mitgestaltung Wert gelegt werden. Dadurch wird die

Akzeptanz nachhaltig gesteigert. Im Detail kann die regionale Vernetzung dazu beitragen, die für die Maßnahmenentwicklungen notwendigen Informationen zusammenzutragen und die besten Ansatzpunkte für konkrete Maßnahmen zu finden. Gelingen die Ansprache und Beteiligung der Wirtschaft des Landkreises Nordsachsen, sind auch Maßnahmen durchführbar, die auf die klimaneutrale Ausgestaltung privater Bereiche wie dem Konsum oder Lebensstilen im Allgemeinen abzielen.

### 3.1. Attraktiver Wirtschaftsstandort

Wesentliche Eckpfeiler für die Zukunft des Landkreises Nordsachsen sind der Erhalt und die Weiterentwicklung vorhandener Wirtschaftszweige sowie die Förderung innovativer Konzepte zur Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur. Starke Branchen sollen nach Möglichkeit ihren Aktionsradius erweitern, damit auch die Mittelzentren abseits des Oberzentrums Leipzig profitieren können. Weiterhin sollen Innovationen dazu beitragen, neue landkreisprägende Wirtschaftszweige zu entwickeln.

**Ansiedlungskampagne:** Initiierung einer Kampagne zur Unterstützung der Mittelzentren und ländlichen Kommunen bei der Ansiedlung innovativer Zukunftsbranchen, z.B. im Rahmen des Transformationsprozesses der Glas- und Keramikverarbeitung, beim verarbeiteten Gewerbe oder den Hochtechnologien. Die Kampagne soll konkrete Angebote ausgestalten und über verschiedene digitale Kanäle gespielt werden.

**Gewerbeflächenmarketing:** Vermarktung der Flächenpotenziale in Mittelzentren des Landkreises. Aufbauend auf der Potenzialstudie ‚Industrie- und Gewerbeflächen‘ der Innovationsregion Mitteldeutschland, in der verfügbare Flächen ausgewiesen, aber noch nicht umfassend präsentiert werden, soll eine Aufbereitung der Potenziale erfolgen. Dies kann für ausgewählte Gewerbegebiete abseits der Autobahnen z.B. in Form von 360° Video-Präsentationen oder auch in anderen geeigneten Medien erfolgen.

Es sind geeignete Partner bei der Akquise von Hochtechnologiebranchen einzubinden.

**Branchenkatalog:** digitale Aufbereitung der im Umbruch oder Aufbau befindlichen Branchen, wie z.B. der Glas- und Keramikproduktion und den Hochtechnologien. Auch eine Präsentation des verarbeitenden Gewerbes und des Handwerks sind möglich. Es werden ausgewählte regionale Unternehmen, Projekte und Produkte präsentiert, um die Vielfalt und Innovationsstärke der Branchen überregional zu vermarkten.

**Veranstaltungen zur Nachfolgeregelung:** Entwicklung einer Aktionsreihe mit Veranstaltungen und verschiedenen Kommunikationsmaßnahmen, um erfahrene Mittelständler mit jungen Unternehmern zusammenzubringen und so die Führung und den Fortbestand etablierter Betriebe zu sichern. Es ist erwiesen, dass sich die in der Nachwendezeit gestarteten Gründer dem Ruhestand nähern, aber keine Nachfolger zur Übernahme des Geschäftsbetriebs finden. Hier wird der Landkreis Informations- und Vernetzungsveranstaltungen initiieren, um gegenseitige Bedarfe und Interessen zu verknüpfen. Ein Schwerpunkt ist dabei, Gründer zu beraten und bei ihrem Vorhaben zu unterstützen, die an einer Übernahme bestehender Unternehmen interessiert sind.

**Initiierung von Patenschaften:** Verbindung von „altem“ und „neuem“ Wissen, um Start-Ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen aus dem Erfahrungsschatz pensionierter Unternehmer profitieren zu lassen. Ziel wird es sein, über einen Mentor

Innovationsaktivitäten sowie die Umsetzung von FuE-Maßnahmen zu unterstützen. Auch Kontaktbörsen und Coachingseminare sind vorstellbar.

**Wissens- und Technologietransfer:** Die Errichtung des GlasCampus in Torgau kann als Muster für den Aufbau einer neuen Branche vor einem historischen Hintergrund dienen. Ebenso hat sich gezeigt, dass Ideen abseits vorgegebener Pfade zum Erfolg geführt werden können. Nach diesem Vorbild wird der Landkreis Workshops initiieren, um die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und etablierten Unternehmen zum Aufbau neuer Bildungsangebote zu nutzen.

**Fokus Fachpublikationen:** Sammlung und strategische Verbreitung regionaler USP's. Auch die starken Branchen der Region, wie z.B. Logistik, befinden sich in einem nationalen und internationalen Wettbewerb. Der Landkreis will diese Branchen, aber auch andere Wirtschaftszweige gezielt in der einschlägigen Fachpresse hervorheben und strebt eine Darstellung der regionalen Wirtschaft in ausgewählten Kampagnen an.

**Netzwerktreffen:** Ausrichtung von Veranstaltungen zum Austausch der Unternehmensvertreter untereinander. Im besten Fall entsteht ein Netzwerk, das als Kommunikationsinstrument für den Landkreis wirken kann. Ziel sollte daher sein, ein branchenübergreifendes Netzwerk zu entwickeln.

**eCommerce Plattform:** Nutzung und Weiterentwicklung der eCommerce-Plattform „Leipzig vernetzt“ der Region Leipzig. Die B2B-Plattform zielt darauf ab, Angebot und Nachfrage von kleinen und mittelständischen Unternehmen auf regionaler Ebene zu bündeln, die Geschäftstätigkeit innerhalb der Region zu fördern und dadurch den Wirtschaftsraum Leipzig weiter zu stärken. Speziell sollen Anreize für Unternehmen geschaffen und kommuniziert werden, die Plattform vermehrt zu nutzen.

### 3.2. Attraktiver Arbeitsort

Ein Leitbild des Landkreises Nordsachsen lautet: „Nordsachsen ist aufgrund seines starken Gemeinwesens sowie der Nähe zur Natur und den Zentren ein lebenswerter Wohn und Arbeitsort.“ In diesem Kontext ist eine Balance zwischen dem Anspruch als attraktiver Wirtschaftsstandort und den Anforderungen an eine klimaneutrale Region zu finden.

**Serviceorientiertes Wohnen:** Beratende und unterstützende Begleitung für Unternehmen zur temporären Unterbringung ihrer Mitarbeiter.

**Werbeartikel bei der Neubürgerberatung:** Aufbau einer aktiven Willkommenskultur im Rahmen der Positionierung als familienfreundlicher Unternehmerstandort. Die Ansiedlung neuer Branchen und Unternehmen muss mit der freundlichen Aufnahme und Angeboten für die gesamte Familie beinhalten. Die Beratung von Neuankömmlingen soll regionale Themen wie Wohnen, Verkehrsanbindung oder Freizeitaktivitäten beinhalten. Erst dann entsteht eine gute Grundlage für andere Maßnahmen dieses Regionalbudgets.

**Kampagne „Unterwegs in Nordsachsen“:** Kampagne für die vielseitigen Mobilitätsangebote im Landkreis. Gute Mobilität innerhalb des Landkreises und in die angrenzende Region kommt insbesondere Pendlern zugute. Im Vordergrund stehen hier vor allem „grüne“ Angebote, wie die e-Infrastruktur und Wasserstofftechnologien. Maßnahmen, z.B.

Veranstaltungen, zur Förderung von Kooperationen zwischen Verkehrsbetrieben und speziell Anbietern nachhaltiger Mobilitätslösungen mit im Landkreis ansässigen Unternehmen und Arbeitgebern sind geplant. Dadurch werden zum einen die Mobilitätsangebote beworben und zum anderen ein nachhaltiges Pendler- und Transportverhalten der Arbeitnehmer und Bewohner des Landkreises gefördert.

### 3.3. Klimaneutrale Region

Bereits das Pariser Klimaschutzabkommen adressiert explizit alle staatlichen Ebenen der nationalen Vertragspartner, sich bei den Klimaschutzanstrengungen einzubringen und spricht damit auch die lokale bzw. kommunale Ebene an. Somit ist auch der Landkreis Nordsachsen aufgerufen, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen und Maßnahmen zu entwickeln, die u.a. die Unternehmen der Region auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützen. Es bedarf jedoch eines ausgewogenen Mix', um die gesamtgesellschaftliche Bedeutung für Politik, Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger herauszustellen.

**Energieeffiziente Wirtschaft:** Einbezug der Wirtschaft bei Maßnahmenentwicklung zur Steigerung der Energieeinsparung /-effizienz. Der Re-Audit im Rahmen des European Energy Awards (eea) 2020 bescheinigt dem Landkreis Nordsachsen großes Potenzial u.a. im Handlungsfeld „Kommunikation, Kooperation“ mit Wirtschaftsakteuren zur Entwicklung und Umsetzung relevanter Klimaprojekte. Hierzu gehören Informationsaktivitäten, angefangen bei Pressearbeit, Broschüren und Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Zu diesem Bereich zählen auch alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzen.

**Moderation wirtschaftlicher Umbrüche:** Mitnahme der Wirtschaft - insbesondere der KMU - beim Transformationsprozess in der Energie- und Automobilbranche. Zum Dialog sowie zum besseren Verständnis der Lage und der beschlossenen Maßnahmen wird der Landkreis Veranstaltungen initiieren, die v.a. Informationscharakter besitzen und eine ausgewogene Betrachtung ermöglichen.

**Unterstützung regionaler Wertschöpfung:** Stärkung regionaler Kreisläufe zwischen Produzenten und Konsumenten mit Blick auf Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung. Als Beispiel sind hier Netzwerke regionaler Lebensmittelhersteller oder Anbieter von Dienstleistungen aus der Region zu nennen. Ziel ist hier ebenso, die Verkürzung von Transportwegen und ein Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Als Beispiel vernetzt die „Heide Lucie“ regionale Lebensmittelproduzenten und sorgt für eine gleichzeitige Verkürzung von Transportwegen der erzeugten Produkte.

**Storytelling-Kampagne „Grüner Landkreis Nordsachsen“:** Entwicklung eines Leitfadens, der den Landkreis als nachhaltige Wirtschaftsregion darstellt. Die Ergebnisse sollen dann in geeigneter Form auf zukünftige Kommunikations- und Präsentationsinstrumente der Landkreisverwaltung und des regionalen Marketings übertragen und angewendet werden.

**„Konzertierte Aktion Klimaschutz“:** Vernetzung lokaler Akteure für einen strategischen und erfolgreichen Klimaschutz. Einzelne Maßnahmen dieses Regionalbudgets lassen sich bündeln und so für eine breitere Zielgruppe attraktiv darstellen. Gleichzeitig muss die Unterstützung aus Politik und Verwaltung organisiert und koordiniert werden. Dafür bedarf es eines stringenten Konzeptes und einer Führung durch das Landratsamt.

### 3.4. Begleitende Maßnahmen

Im Folgenden werden, zusätzlich zu den zuvor genannten Maßnahmen innerhalb der drei Prämissen, übergreifende und begleitende Aktionen vorgestellt.

**Begleitende Unterstützung in der Projektumsetzung:** Neben dem Monitoring und der Evaluierung der Einzelmaßnahmen in regelmäßigen Abständen findet auf der Arbeitsebene eine grundlegende, externe Begleitung während der Förderung statt. Es erfolgt Unterstützung bei der Steuerung und Koordination des Projektes, Dokumentation und Bewirtschaftung der Fördermittel sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit dem Fördermittelgeber.

**Website für den Wirtschaftsstandort:** Auf Basis des sich Anfang 2022 in der Entwicklung befindlichen Marketingkonzepts des Landkreises wird eine eigene Website für den Wirtschaftsstandort Nordsachsen entwickelt. Diese dient sowohl dem Außen- als auch dem Innenmarketing der Wirtschaftsregion. Mitarbeiter werden im Umgang mit der neuen Online-Präsenz geschult, um qualitativ hochwertige Inhalte bereitstellen zu können.

**Soziale Medien:** Stärkung und Ausbau der Arbeit mit sozialen Medien vor dem Hintergrund einer größeren Reichweite für Kampagnen und Projekte und der Eigenständigkeit der erreichten Zielgruppen. Diese wird im Einklang mit dem Marketingkonzept und der neuen Website stattfinden. Lösungen von innovativen Unternehmen aus dem Landkreis sollen durch den Einsatz an den eigenen Accounts vorgestellt werden. Das dient einerseits der Stärkung des Bekanntheitsgrades und des Images einer innovativen Region und macht gleichzeitig die Unternehmen dieser Branchen/ Nischen sichtbar.

**Flyer, Plakate, Giveaways:** Vermittlung von Kompetenzen in Schlüsselbranchen, Darstellung von Einzelprojekten und -Maßnahmen, begleitende Unterstützung zur Wahrnehmung der Wirtschaftsregion und seiner Unternehmen.

**Audiowerbung:** Veröffentlichung von thematischen Beiträgen zu regionalen Unternehmen und im Rahmen von Kampagnen für die Repräsentation des Landkreises und seiner Potenziale.

## 4. Finanzierung und Zeitplan

### 4.1. Finanzierung und zeitliche Planung

Die Tabellen mit der Übersicht der Maßnahmen sowie der jeweiligen Finanzierung und Zeitplanung sind dem Konzept als Anlagen beigelegt.

### 4.2. Abgrenzung zu den Förderungen

Mit den Maßnahmen zum Regionalbudget werden keine Doppelstrukturen geschaffen und darauf geachtet, die Maßnahmen komplementär zu den bestehenden Förderungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene auszulegen. Die Maßnahmen dienen der kontinuierlichen Fortführung der Arbeit des Regionalmanagements und damit der Intensivierung der Darstellung des Landkreises Nordsachsen als nachhaltiger attraktiver Wirtschaftsstandort.

## **5. Arbeitsstruktur**

Die Koordination und Umsetzung des Regionalbudgets erfolgt über das Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft im Landratsamt Nordsachsen. Zur Umsetzung des Regionalbudgets wird eine Arbeitsstruktur geschaffen, die die Konzeption, das Monitoring und die Evaluierung der Maßnahmenumsetzung ermöglicht. Dafür wird es eine Organisationsstruktur geben, die sich in eine Steuerungsgruppe und interne Arbeitsgruppen unterteilt. Zur begleitenden Unterstützung wird ein externer Dienstleister hinzugezogen.

### **5.1. Steuerungsgruppe**

Die Steuerungsgruppe stellt das übergeordnete und beschließende Gremium des Regionalbudgets dar. Sie formuliert und koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen in enger Abstimmung mit den Arbeitsgruppen. Eine weitere Aufgabe der Steuerungsgruppe ist die Sicherung eines effizienten Controllings der Maßnahmenumsetzung und die umgehende Nachjustierung bei Zielabweichungen. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus Vertretern des Landratsamts und speziell der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie aus Vertretern der beteiligten Kommunen zusammen. Als freiwillige Mitglieder werden dem Gremium zusätzlich ein Vertreter des Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie der Landesdirektion Sachsen angehören.

### **5.2. Maßnahmenbegleitende Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen widmen sich den unterschiedlichen Fachthemen und Einzelmaßnahmen des Regionalbudgets. Auf dieser Ebene werden die formulierten Maßnahmen konkret umgesetzt, die zu erfüllenden Leistungen ausgeschrieben und vergeben sowie die Fortschritte in der Umsetzung festgehalten. Eine Arbeitsgruppe erfüllt dabei eine Mindestbesetzung mit Vertretern des Landratsamts, der regionalen Wirtschaft, der Landesdirektion Leipzig, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer sowie externer Dienstleister. Die genaue Besetzung wird mit Maßnahmenstart festgelegt. Bei Bedarf kann die Besetzung jederzeit erweitert und an die gegebenen Inhalte angepasst werden.

Anlage 1 - Budgetplan der Maßnahmen

Anlage 2 - Zeitplan der Maßnahmen

## Budget der Maßnahmen des Konzeptes "Regionalbudget Landkreis Nordsachsen"

Einzelmaßnahmen		2022	2023	2024	2025
<b>Attraktiver Wirtschaftsstandort</b>					
1	<b>Ansiedlungskampagne:</b> Initiierung einer Kampagne zur Unterstützung der Mittelzentren und ländlichen Kommunen bei der Ansiedlung innovativer Zukunftsbranchen.	10.000,00 €	20.000,00 €	10.000,00 €	7.500,00 €
2	<b>Gewerbeflächenmarketing:</b> Vermarktung der Flächenpotenziale des Landkreises. Aufbauend auf der Potenzialstudie ‚Industrie- und Gewerbeflächen‘ der Innovationsregion Mitteldeutschland.	20.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	10.000,00 €
3	<b>Branchenkatalog:</b> Digitale Aufbereitung der im Umbruch oder Aufbau befindlichen Branchen		17.500,00 €	37.500,00 €	5.000,00 €
4	<b>Veranstaltungsreihe zur Nachfolgeregelung:</b> Entwicklung einer Aktionsreihe mit Veranstaltungen und verschiedenen Kommunikationsmaßnahmen, um Mittelständler mit jungen Unternehmern zusammenzubringen und so die Führung und den Fortbestand etablierter Betriebe zu sichern.	10.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
5	<b>Initiierung von Patenschaften:</b> Verbindung von „altem“ und „neuem“ Wissen, um Start-Ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen aus dem Erfahrungsschatz pensionierter Unternehmer profitieren zu lassen.		2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
6	<b>Wissens- und Technologietransfer:</b> Die Errichtung des GlasCampus in Torgau kann als Muster für den Aufbau einer neuen Branche vor einem historischen Hintergrund dienen.		4.000,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €
7	<b>Fokus Fachpublikationen</b> Sammlung, Kampagnen und strategische Verbreitung regionaler USP's.	20.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	30.000,00 €
8	<b>Netzwerktreffen:</b> Ausrichtung von Veranstaltungen zum Austausch der Unternehmensvertreter untereinander. Im besten Fall entsteht ein Netzwerk, das als Kommunikationsinstrument für den Landkreis wirken kann. Ziel sollte daher sein, ein branchenübergreifendes Netzwerk zu entwickeln.	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
9	<b>eCommerce Plattform:</b> Nutzung und Weiterentwicklung der eCommerce-Plattform „Leipzig vernetzt“ des Landkreises Leipzig.	2.500,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
<b>Attraktiver Arbeitsort</b>					
10	<b>Serviceorientiertes Wohnen:</b> Beratende und unterstützende Begleitung für Unternehmen zur temporären Unterbringung ihrer Mitarbeiter.		1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
11	<b>Werbeartikel bei der Neubürgerberatung:</b> Aufbau einer aktiven Willkommenskultur im Rahmen der Positionierung als familienfreundlicher Unternehmerstandort.	9.500,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
12	<b>Kampagne „Unterwegs in Nordsachsen“:</b> Kampagne für die vielseitigen Mobilitätsangebote im Landkreis	5.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
<b>Klimaneutrale Region</b>					
13	<b>Energieeffiziente Wirtschaft:</b> Einbezug der Wirtschaft bei Maßnahmenentwicklung zur Steigerung der Energieeinsparung /-effizienz.	4.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
14	<b>Moderation wirtschaftlicher Umbrüche:</b> Mitnahme der Wirtschaft - insbesondere der KMU - beim Transformationsprozess in der Energie- und Automobilbranche.		20.000,00 €	20.000,00 €	14.000,00 €
15	<b>Unterstützung regionaler Wertschöpfung:</b> Stärkung regionaler Kreisläufe zwischen Produzenten und Konsumenten mit Blick auf Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung.		30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
16	<b>Storytelling-Kampagne „Grüner Landkreis Nordsachsen“:</b> Entwicklung eines Leitfadens, der den Landkreis als nachhaltige Wirtschaftsregion darstellt.			20.000,00 €	10.000,00 €
17	<b>„Konzertierte Aktion Klimaschutz“:</b> Vernetzung lokaler Akteure für einen strategischen und erfolgreichen Klimaschutz.	2.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
<b>Projektbegleitende Maßnahmen</b>					
18	<b>Begleitende Unterstützung in der Projektumsetzung:</b> Neben dem Monitoring und der Evaluierung der Einzelmaßnahmen in regelmäßigen Abständen findet auf der Arbeitsebene eine grundlegende, externe Begleitung während der Förderung statt.	10.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €
19	<b>Website für den Wirtschaftsstandort:</b> Auf Basis des sich Anfang 2022 in der Entwicklung befindlichen Marketingkonzepts des Landkreises wird eine eigene Website für den Wirtschaftsstandort Nordsachsen entwickelt.	15.000,00 €	35.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
20	<b>Soziale Medien:</b> Stärkung und Ausbau der Arbeit mit sozialen Medien vor dem Hintergrund einer größeren Reichweite für Kampagnen und Projekte und der Eigenständigkeit der erreichten Zielgruppen.	2.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	8.000,00 €
21	<b>Flyer, Plakate, Giveaways:</b> Vermittlung von Kompetenzen in Schlüsselbranchen, Darstellung von Einzelprojekten und -maßnahmen, begleitende Unterstützung zur Wahrnehmung der Wirtschaftsregion und seiner Unternehmen.	10.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €
22	<b>Audiowerbung:</b> Ausstrahlungen von thematischen Spots zu regionalen Unternehmen und im Rahmen von Kampagnen für die Repräsentation des Landkreises und seiner Potenziale.		15.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €
<b>(Brutto) Summe</b>		<b>125.000,00 €</b>	<b>375.000,00 €</b>	<b>375.000,00 €</b>	<b>250.000,00 €</b>

## Zeitplan der Maßnahmen des Konzeptes "Regionalbudget Landkreis Nordsachsen"

Einzelmaßnahmen		2022		2023				2024				2025	
		III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II
<b>Attraktiver Wirtschaftsstandort</b>		III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II
1	Ansiedlungskampagne: Initiierung einer Kampagne zur Unterstützung der Mittelzentren und ländlichen Kommunen bei der Ansiedlung innovativer Zukunftsbranchen.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	Gewerbeflächenmarketing: Vermarktung der Flächenpotenziale des Landkreises. Aufbauend auf der Potenzialstudie „Industrie- und Gewerbeflächen“ der Innovationsregion Mitteldeutschland.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3	Branchenkatalog: Digitale Aufbereitung der im Umbruch oder Aufbau befindlichen Branchen					X	X	X	X	X	X	X	X
4	Veranstaltungsreihe zur Nachfolgeregelung: Entwicklung einer Aktionsreihe mit Veranstaltungen und verschiedenen Kommunikationsmaßnahmen, um Mittelständler mit jungen Unternehmern zusammenzubringen und so die Führung und den Fortbestand etablierter Betriebe zu sichern.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5	Initiierung von Patenschaften: Verbindung von „altem“ und „neuem“ Wissen, um Start Ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen aus dem Erfahrungsschatz pensionierter Unternehmer profitieren zu lassen.			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
6	Wissens- und Technologietransfer: Die Errichtung des GlasCampus in Torgau kann als Muster für den Aufbau einer neuen Branche vor einem historischen Hintergrund dienen.			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
7	Fokus Fachpublikationen Sammlung und strategische Verbreitung regionaler USP's.	X		X		X		X		X		X	
8	Netzwerktreffen: Ausrichtung von Veranstaltungen zum Austausch der Unternehmensvertreter untereinander. Im besten Fall entsteht ein Netzwerk, das als Kommunikationsinstrument für den Landkreis wirken kann. Ziel sollte daher sein, ein branchenübergreifendes Netzwerk zu entwickeln.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
9	eCommerce Plattform: Nutzung und Weiterentwicklung der eCommerce-Plattform „Leipzig vernetzt“ des Landkreises Leipzig.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Attraktiver Arbeitsort</b>		III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II
10	Serviceorientiertes Wohnen: Beratende und unterstützende Begleitung für Unternehmen zur temporären Unterbringung ihrer Mitarbeiter.			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
11	Werbeartikel bei der Neubürgerberatung: Aufbau einer aktiven Willkommenskultur im Rahmen der Positionierung als familienfreundlicher Unternehmerstandort.			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
12	Kampagne „Unterwegs im Nordsachsen“: Kampagne für die vielseitigen Mobilitätsangebote im Landkreis			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Klimaneutrale Region</b>		III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II
13	Energieeffiziente Wirtschaft: Einbezug der Wirtschaft bei Maßnahmenentwicklung zur Steigerung der Energieeinsparung / -effizienz.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
14	Moderation wirtschaftlicher Umbrüche: Mitnahme der Wirtschaft - insbesondere der KMU - beim Transformationsprozess in der Energie- und Automobilbranche.					X	X	X	X	X	X	X	X
15	Unterstützung regionaler Wertschöpfung: Stärkung regionaler Kreisläufe zwischen Produzenten und Konsumenten mit Blick auf Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung.			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
16	Storytelling-Kampagne „Grüner Landkreis Nordsachsen“: Entwicklung eines Leitfadens, der den Landkreis als nachhaltige Wirtschaftsregion darstellt.							X	X	X	X	X	X
17	„Konzertierte Aktion Klimaschutz“: Vernetzung lokaler Akteure für einen strategischen und erfolgreichen Klimaschutz. Einzelne Maßnahmen dieses Regionalbudgets lassen sich bündeln und so für eine breitere Zielgruppe attraktiv darstellen.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Projektbegleitende Maßnahmen</b>		III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II
18	Begleitende Unterstützung in der Projektumsetzung: Neben dem Monitoring und der Evaluierung der Einzelmaßnahmen in regelmäßigen Abständen findet auf der Arbeitsebene eine grundlegende, externe Begleitung während der Förderung statt.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
19	Website für den Wirtschaftsstandort: Auf Basis des sich Anfang 2022 in der Entwicklung befindlichen Marketingkonzepts des Landkreises wird eine eigene Website für den Wirtschaftsstandort Nordsachsen entwickelt.			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
20	Soziale Medien: Stärkung und Ausbau der Arbeit mit sozialen Medien vor dem Hintergrund einer größeren Reichweite für Kampagnen und Projekte und der Eigenständigkeit der erreichten Zielgruppen.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
21	Flyer, Plakate, Giveaways: Vermittlung von Kompetenzen in Schlüsselbranchen, Darstellung von Einzelprojekten und -maßnahmen, begleitende Unterstützung zur Wahrnehmung der Wirtschaftsregion und seiner Unternehmen.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
22	Audiowerbung: Ausstrahlungen von thematischen Spots zu regionalen Unternehmen und im Rahmen von Kampagnen für die Repräsentation des Landkreises und seiner Potenziale.			X		X		X		X		X	